Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 51

Artikel: Literarische Plaudereien [Fortsetzung]

Autor: Kausen, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539323

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarische Plaudereien.

(Von Rechtsanwalt Dr. Jof. Kaufen, München.)

III.

(Nachdruck verboten.)

"Es geht durch bie Welt ein neues Hungern und Dursten nach Gott, ein Heimweh nach Rube und Raft in all' bem Unfrieden und Gehafte ber Zeit, ein heißes Sehnen nach Berinnerlichung und Bebensgemeinschaft mit dem ewigen Gott." So sagt Heinrich Mohr im Vorwort zu seinem "Sonntagsbüchlein für schlichte Leute": "Die Seele im Herrgottswinkel" (Freiburg i. Br., Herber, gebb. Mt. 2 .- .). An biefen Cat wird man lebhaft erinnert, wenn man bie Literatur der letten Jahre überblickt. Es macht fich in auffallend intensiver Beise bas Streben nach lofung ber Bebens- und Weltprobleme bemertbar, und man muß anerkennen, daß tatholischerseits gegenüber ber monistischen Propaganda nichts verabsaumt wurde, um ein Gegengewicht zu schaffen durch Berbreitung neuer und alterer religiofer Literatur, welche breiten Daffen bes Bolfes verftanblich ift, aber auch ben Ansprüchen Gebildeter genügt. Un erfter Stelle verdient hier Mohr's obengenanntes Buchlein ermahnt zu werden. Mohr, ber burch "Die Dorfftube", "Sonntagszeitung für schlichte Leute" (Rarls. rube, vierteljährlich 62 Pfg.) bereits als ferniger Volksschriftsteller, als zweiter Alban Stolz, rühmlichst befannt wurde, der es versieht, in der Sprache des Boltes in beffen tieffte Seele zu fprechen, hat in bem Sonntagsbuchlein, jeweils anschließend an die Evangelien des Megbuches, Betrachtungen angestellt, welche geeignet find, jedem, der guten Willens ift, eine Fülle innerer Anregungen und Beredelung zu bieten. Das Büchlein bedarf nicht der empfehlenden Worte: es wird felbst seinen Weg machen. - Sochst zeitgemäß ift die soeben erfolgte Berausgabe besonders beliebter Schriften des so verühmten Ralenderschreibers 211ban Stolz in billigsten Ginzelausgaben (Freiburg, herber, gebb. je nur 50 Pfg.). Erschienen find von den "Ralendern für Zeit und Ewigkeit" folgende zehn moderne haltbare Bappbande: "Mixtur gegen Todesangst", "Das Menichengewächs", "Das Baterunfer" (in brei Teilen), "Der unendliche Gruß", "Das Bilberbuch Gottes", "A B C für große Leute", "Rohlichwarz mit einem roten Faben", "Die getreuzigte Barmberzigfeit". Gine Auswahl ber fooniten, gemutvollsten religiösen Stellen aus den gesammelten Schriften Alban Stolz' hat Otto Sattenfdwiller in zwei Bandchen zusammengestellt, welche einander paffend ergangen. Das eine, "Rurger Aufblid gu Gott" (Freiburg i. Br., Berber, gebb. Mt. 2.20), enthalt fur jeden Tag bes Jahres eine turge finnige Erbauung, bas andere, "In ftiller Feierstunde", wendet sich hauptsachlich an bie Abend- und Sonntagsruhe gottsuchender Seelen. — In bem "St. Elisabethbudlein" (Freiburg i. Br., Berber, gebb. Mf. 1.40) hat Friedrich Beet in handlichem Gebetbuchformat ben Auszug aus bem "Leben ber bl. Glifabeth" von Alban Stolz mit einigen Zufagen (Gebetsanhang) und Bilbern bon 3. Beinemann und M. Schwind herausgegeben, ben Spolz felber unter bem Titel "Die getreuzigte Barmberzigkeit" besorgt hatte. — Ueberaus geistvoll geschrieben und vornehm ift "Wahre Gottsucher" (Freiburg i. Br., Herber, gebb. Mf. 1.30) von P. Hilbebrand Bihlmeyer O. S. B., in welchem an Episoben aus bem Leben ber Beiligen die Wege zu Gott gewiesen werben. Dieses als Festgabe gum Beuroner Jubilaum gedachte buchtechnisch vorzüglich ausgestattete Buchlein vermag manchem Gebilbeten neuen Glaubenseifer einzuflöffen. - " Seim tebr" (M. Glabbach, Bolfsvereinsverlag, Ro. 4-6 ber Sammlung "Wort und Bild", gebb. Dt. 1,20) beißen bie ftillen Gebanten, welche Ab. Donbers in feiner geift. fprühenden Sprache und voll tieffter innerlicher Frommigfeit niedergeschrieben bat. Gin Buch lefenswert auch für nichttatholische Chriften. — Bb. 27/29 ber

gleichen Sammlung (Wort und Bilb), betitelt "Jüngericaft" von Emil Dimmler (M. Glabbach, Bolksvereinsverlag, gebb. Mt. 1.20) ift ein anregenbes Handbücklein des driftlichen Lebens, welches die Person Chrifti als Grundlage für die Darstellung nimmt. — Namentlich gegen die monistische Weltanschauung und Behre wendet fich bas überzeugend geschriebene "Gottes Glaube und Gottes Natur" von Dr. Johannes Bumüller (Wort und Bild Nr. 30, M. Glabbach, Bolfsvereinsverlag, gebb. 40 Pfg.). Nr. 9-20 ber gleichen Sammlung enthalten bie vier Evangelien, in ausgezeichneter Uebersetung und mit vorzüglichen Ginleitungen und Erklärungen verseben von Emil Dimmler (4 Bb., gebb. à Mf. 1.20). In ähnlicher Ausstattung erschien im nämlichen Berlag ber "Lebensspiegel", ein Familienbuch für Cheleute und solche, die es werben, von A. Beinen (gebb. Mt. 1.60). Beinens Darftellungsweife ift einfach und dem schlichten Bolt verständlich, dabei reich an lebenswahren, mit klarem Blid gesehenen Sentengen. — Das Erbauungsbuch, welches zum eisernen Bestand ber Bibliothet einer jeden tatholischen Familie gehören follte, P. 2. Goffines "Ratholische Handpostille" ist in neuer Ausgabe erschienen (Revelaer, Bubon u. Berder, Preis je nach Ausstattung verschieben), welche neben fprachlichen Berbefferungen einige Bereinfachungen und eine überfichtlichere Geftaltung aufweift. Die vorliegende 2. Auflage murde burch einen vierten fehr zeitgemäßen Teil bereichert, enthaltend eine furze Geschichte und Beschreibung bes beiligen Bandes, einen Abrig ber Rirchengeschichte bis auf ben beutigen Tag, die Reibe ber Papite und ber allgemeinen Ronzilien, und das tatholische firchliche und soziale Leben. - Bute religiofe Effans, welche geeignet find, in weiten Areisen ein größeres Berftandnis für die Feste bes Rirchenjahres zu erweden, finden fich bei Prof. Dr. Gspann "Im Geift bes Rirchenjahres" (Ginsiebeln, Bengiger, gebb. Mt. 1.60). Bon bemfelben Berfaffer find bie feinfinnigen Parallelen zwischen fichtbarer und unfichtbarer (übernatürlicher) Belt "Denfch und Uebermenfih" (Ginfiedeln, Bengiger, gebb. Mt. 2.60), ferner noch zwei Neuerscheinungen, beren Lefture namentlich gebildeten Ratholiten febr marn empfohlen werben tann: "Das golbene Buch vom Sonntag" (Ginsieteln, Benziger, gebb. Mt. 2 .-), fowie "Die Bebensfreube" (Ginfiebeln, Bengiger, gebund. Mt. 2 .-). Beibe elegant ausgestatteten Buchlein regen zum Nachbenken an und lofen eine wohltuende innere Zufriedenheit aus. — Die Lehre ber Rirche über das heilige Defopfer ift in begeifternder Beife bargelegt und verteibigt von Bifchof Dr. Ferdinand Ruegg in "Das beilige Megopfer" (Ginfiebeln, Bengiger, gebb. Dit. 2 .-). Diefe fo leichtverftanblich und fprachlich fcon geschriebene Belehrung follte im Bolle weiteste Berbreitung finden. — Gegenüber ber innerlichen gegenseitigen Entfremdung ber Menfchen, welche beute Sand in pand geht mit ben großen außerlichen Errungenschaften ber Technik, find bie "Wedrufe" febr am Plate, welche Raplan B. Deberichs an die moderne Jugend richtet (Ginfiedeln, Bengiger, gebb. Mf. 1.60). Ginen ficheren Führer burch bie Irrungen moberner Behren bietet Wilhelm Meyer in "Chriftusflucht und Chriftusliebe" (Ginfiedeln, Bengiger, gebb. Mt. 2 .-). - Gine will. tommene Babe für ben vielbeschaftigten modernen Seelforgepriefter bürften bie furgen Betrachtungen "Bu Guffen bes Meifters" (Freiburg i. Br., Berber, gebb. Mt. 2.80) von Unton Suonder S. J. fein, welche in furgen zeitgemagen Ermagungen Beziehungen zwischen Bugen aus bem Leben bes gottlichen Meifters und bem heutigen Priefterleben berftellen. — Gine berrliche Auffaffung bes driftlichen Lehrberufes offenbart fich in Blaubenslicht im Behrberuf*, Bedanten über Beruf und Religion von Oberlehrer Michael Subert Schnigler (Freiburg, Herber, gebb. Mt. 1.80). Bon bober miffenschaftlicher Barte mit möglichster Objektivität geschrieben, wohl vertraut mit ben geistigen Stromungen ber Gegenwart, vermag biefes formvollenbete Buch auch ben heute vielleicht beifeite Stehenben neuen Anfporn zu verleihen.

Das Buch von der "Nachfolge Christi" von Thomas von Rempen, übersett von Bischof Johann Michael Sailer ift von Dr. Frang Reller in außerst handlicher Form und unter Berwendung der fämtlichen 56 Bilder von Joseph von Führich in einer zwar erstaunlich billigen aber technisch ganz hervorragend ausgestatteten Ausgabe neu herausgegeben worden (Freiburg i. Br., Herder, gebb. Mt. 1.80 und hoher). Diefes von unbestechlicher tiefer Religiösitat getragene weithin bekannte und verehrte Gebetbüchlein ist nun allgemeiner Berbreitung zugänglich. In ähnlicher Ausstattung, versehen mit 17 Bildern von Joseph von Führich, erschien ein neues Rommunionbüchlein "Das wahre Manna" von Friedrich Beet (Freiburg i. Br., Herber, gebb. Dif. 1.30 und höher), welches in exitex Linie für Rindex bestimmt ist, aber auch den Exwachsenen aute Dienste leisten kann, um in die zur Rommunion gehörige rechte "Seelenstimmung" zu kommen. — Ein herrliches weihevolles Buch für Erstkommunikanten, zugleich als Begleiter auf den ferneren Lebensweg ist "Jesus, bleib' in meiner Seele", zusammengestellt von Schwester W. Paula (Revelaer, Buton u. Berder, gebb. Mt. 2.—). Schwester Paula ist zugleich eine gewandte Erzählerin, die tief in die Seele bes Rindes zu ichauen vermag. Gin icones Beispiel find ihre Erzählungen für kleine Erstkommunikanten "Wein Rind, gib mir bein Herz" (Revelaer, Bugon und Berder, gebb. Mf. 1.50). Gine weitere Sammlung von stimmungsvollen Erzählungen für Erstkommunikanten hat Oberlehrer H. Schwarzmann unter dem Titel "Bereitet ben Weg des Herrn", herausgegeben, ferner noch ein ganz vortreffliches Gegenstück, "Bleibe treu", ein Buch für bie Jugend zur Exinnerung an ben schönften Tag bes Lebens (Revelaer, Bugon u. Bercker, in elegantem Leinenband Mf. 2.50). Auch biefe gediegenen Bucher werden dazu beitragen, die fegensreichen Wirkungen der ersten bl. Rommunion in ben Bergen ber heranreifenden Jugend zu vertiefen. In Diesem Busammen. hange sei auch bas mit flarem padagogischen Blid verfaßte Borbereitungsbuch. lein für Erftfommunifanten "Dem Beiland entgegen!" von Belene Bagés (Dülmen, Laumann, gebb. 75 Bfg.) ermähnt, ferner bie reizenden eucharistischen Erzählungen für Rinder "Rindlein, liebet die Liebel" von Schwester M. Baula (Warendorf i. B., Schnell'iche Buchhandlung, gebb. Mf. 1.-). Den jugendlichen Rommunitanten gewibmet ift außerbem "Um Gnabenquellber beiligen Eucharistie", eine Festgabe von Schwester Maria Stefana hofegger (Warendorf, Schnell'iche Buchhandlung, gebb. Mf. 2.40), welche in mancher jungen Seele ben Bunich machrufen wird, ber Gnabenfrüchte ber hl. Guchariftie recht oft teilhaftig zu werben.

Bar oft hort man Schlagworte, welche besagen, die katholische Weltanschauung sei lebensverneinend udgl. Daß dem durchaus nickt so ift, will eine Sammlung von Monographien über die Bedeutung des Ratholizismus für Belg und Leben, Ratholifde Bebenswerte" beweisen. Der erfte Band aus ber Reder von Professor Dr. Samidi "Der Sinn bes Lebens" (Baberborn, Bonifacius. Druderei, gebb. Dif. 4.50) ift geradezu als ein Deisterwerf zu Ausgehend von der Frage, ob das Leben überhaupt einen Sinn hat, tommt ber Berfaffer bann auf bas Volltommenheitsideal als Lebensziel, auf bas Sittengesetz, auf den sittlichen Wert der Aszese, die sittliche Bedeutung der Arbeit, bas perfonliche Lebensglud und bas Problem bes Leidens zu fprechen. Daran anschließend behandelt er überindividucile Lebenszwecke und endigt nach Darstellung des Lebens als Arbeit für das Gemeinwohl, als Rulturarbeit, als Gottesdienst, alles im Einklang in der Religion, bei der Sünde gegen den wahren Lebenszwed, ber Erlofung von biefer Sunde und bem Jenfeits als endgul. tigen Abschluß des Bebens. Das ift in turzen Zugen der Inhalt des vortreff. lichen mit zwingender Logit aufgebauten Wertes, welches bei entsprechenbem Bekanntwerden eine große Mission zu erfüllen berufen ift. — Und ist ce nicht ein

Beichen von innerfter Lebensbejahung, wenn Bifchof Reppler "Mehr Freube!" ausrief und unter biefem Titel ein Wertchen, ein hobes Lied auf bie Bergens. freude fcrieb, welches innerhalb brei Jahren in Deutschland bie Auflage von 75,000 erreichte (Freiburg i. Br., Herber, gebb. Mf. 3.- und bober) und im Austand in acht Uebersetungen Berbreitung fand! Die neue Auflage hat noch einige stoffliche Bereicherung gefunden. Ober find bie bekannten "Bucher ber Freude" von Augustin Wibbelt nicht ein schlagender Beweis für die lebensbejahenden Tendenzen eines richtig verstandenen Christentums? Welch' tiefe geiftige Freuden spendet doch Wibbelt, aus bem Born universaler Bilbung schöpfend, in feinem "Sonnenbuch" (Warendorf i. W., Schnell'iche Buchhandlung, geb. Mf. 5 .-), welches innere Glud bereitet fein "Troftbuchlein vom Tobe" (ebenda, gebt. Mt. 4.50), obwohl es vom Tode handelt; und welches Gefühl von Gefundheit und Rraft erwacht beim Befen feines "Buches von ben vier Duellen" (ebenba, Bolfsausgabe, gebb. Mt. 2 .-). Alle biefe Freude-Bucher sollten in keiner katholischen Familie, in keiner katholischen Bibliothek fehlen. In gemiffer Beziehung maren auch noch die Troftworte für Nervose und angftliche Seelen, "Friede und Freude" von A. Steager (Warendorf i. W., Schnell' sche Buchhandlung, gebb. Mf. 3.50) hieher zu rechnen. Biele, welche eine falsche Auffaffung von Frommigfeit haben, werden burd biefes Budlein ben inneren Frieden finden. — "Der Engel des Troftes" (Dülmen i. 28., Laumann, gebb. Mf. 1 .--) betitelt fich eine neue asketische Schrift, zusammengestellt aus den Schriften des heiligen Franz von Sales, ins Deutsche übertragen von M. Bilben.

Mit religiösen Fragen besaßt sich auch bas stimmungsvolle Buch "Ja here saeiten", Gebanken aus Natur und Leben von Heinrich Schauerte (Paderborn, Bonifacius-Druckerei, geb. Mt. 3.60). Froher Joealismus spricht aus biesen Betracktungen und poetischen Naturschilberungen. "Wege und Abwege" nennt Otto Cohausz S. J. seine aus Vorträgen zusammengestellten "Gedanken zum Lebensproblem" (Warendorf i. W., Schnell'sche Buchhandlung, geb. Mt. 3.—). Dieses inhaltsreiche Buch des geistreichen Jesuitenpaters ist eine wirtsame Erschauung, ja ein bedeutungsvolles Gegenstück zu dem oben erwähnten "Sinn des Lebens". Cohausz gibt einen erschöpfenden Ueberblick über das Lebensideal im Wandel der Zeiten, das klassische, nachklassische, idealistisch-schöngeistige, praktische materialistische und religiös-mystische Ibeal, um dann das christliche Lebensideal plastisch herauszuarbeiten.

Ein Erbauangsbuch, wenn auch vielleicht, ohne es zu wollen, ift "Mensichensorge für Gottes Reich", Gebanken über die Heidenmission von Norbert Weber O. S. B., Abt und Generalsuperior von St. Ottilien (Freiburg, Herber, gebb. Mt. 3.—). In zündender vornehmer Sprache begeistert der Verschfier für die Weltmission. Der Inhalt ist durch die vielen eingestreuten Erlebnisse anlählich der großen Visitationsreisen in Afrika und Korea äußerst interessant. — Kurze ansprechende Lesungen und Gebete für katholische Arbeiterinnen und Angestellte dietet Pfarrer Widmer unter dem Titel "Die katholische Arbeiterinschen Arbeiterin" (Einsiedeln, Benziger, gebb. Mt. 1.20) dar. "Der katholische Arbeiteres Standesgebetbuch mit sein empfundenen Erwägungen. (Einsiedeln, Lenziger, gebb. Mt. 1.20). "Der erfahrene Beichtvater" von Dr. P. Hieronymus Aebischer O. S. B. muntert den mit der Spendung der hl. Beichte viel beschäftigten Seelsorger aus und will der Ermüdung entgegentreten. (Einsiedeln, Benziger, gebb. Mt. 2.20).

Zwei Werte von hohem apologetischen Werte seien hier besonders hervorgehoben. Das eine ist "Der Mobernismus", dargestellt und gewürdigt von Professor Dr. Anton Gisler (Einsiedeln, Benziger, gebb. Mt. 7.40). Dieses

bervorragende Werk gibt ein erschöpfendes Bild der allmählichen Entwicklung bes heutigen Modernismus an Hand der Lehren des Amerikanismus, des Agenostizimus und der Immanenzlehre, um dann den Zustand nach der Enzyklika "Pascendi" zu präzisieren. Das andere, "Die Heiligkeit der Kirche im 19. Jahrhundert" von Konstantin Kempf S. J. (Einsiedeln, Benziger, geb. Mt. 3.60) beweist durch erdrückendes Material die Tatsache, daß die Kirche in unseren Zeiten noch ebenso reich an beiligmäßigen Personen ist, wie sie es ehebem war.

Die allerseligste Jungfrau Maria steht auch bieses Jahr im Mittelpunkt einer reichen Literatur. "Bom lieben Rind Maria" nennt Laurenz Riesgen seine poetischen Legenden aus ber Jugendzeit der allerseligsten Gottesmutter (Roln, J. B. Bachem, gebb. Dit. 3 .-). Die ber findlichen Phantafie beftens angepaßten Bilber find von A. Brunner. "Märchen von der Gottesmutter", aus polnischen Boltsfagen gefammelt, erschienen im Boltsvereinsverlag (M. Gladbach) ber Sammlung "Wort und Bild" Nr. 36/37, Preis gebd. 80 Pfg. Eine abnliche aber umfangreichere Sammlung volkstümlicher Marienlegenben ift "Die Ronigin bes himmels" (Regensburg, Dabbel, gebb. Df. 3 .-). Die Quellen beiber Cammlungen find zum Teil gleiche, die lettere enthält Bilder von Peter Stachiewicz. Gin herrliches Lebensbild hat P. Mefchler S. J. noch furz vor feinem Tode durch Busammenfaffung einer Reihe von Auffagen geschaffen unter bem Titel "Unfere liebe Frau", ihr tugenbliches Leben und seliges Sterben (Freiburg i. Br., Herber, gebb. Mt. 3.20). Die 19 ausgezeichneten Bilber von Johann von Schraudolph erhöhen ben anmutigen Gesamteinbruck. Eine vollständige Mariologie enthält ber erfte Teil bes "Büchlein von unferer lieben Frau" von Josef Silgers S. J. (Freiburg, Berber, gebb. Mt. 2.60), welches in 2. Auflage vorliegt. Der zweite Teil enthalt feinfinnige Betracht. ungen. Gine furge Orientierung über bie gesamte Rirchenlehre von ber allerfeligsten Jungfrau Maria ermöglicht "Die Gottesmutter", Theologie und Aszese ber Marienverehrung, ertlart von P. Justinus Albrecht O. S. B. (Freiburg, Berber, gebb. Mt. 2.40). Wiffenschaftlich wertvoll und intereffant, aber auch für Laien und Priefter von großer apologetischer und prattischer Bedeutung ift bas hervorragende Wert "Wallfahrten ju Unferer lieben Frau" in Begende und Geschichte von Stephan Beißel S. J., mit 124 Abbildungen (Freiburg, Berber, gebb. Mt. 15.50). Die Wallfahrtslegenben, die Berichte über Beilungen, ferner Beibegaben, Pilgerfitten, Wallfahrtstirchen 2c. find in größtmöglicher Bollständigkeit zusammengetragen und ein Berzeichnis ber wichtigeren Wallfahrtsorte ber gangen Erbe angehangt. Gin Respett einflössenbes Wert!

Ein außerst vornehmer Geschenkband ist "Die goldene Legende" von A. Groetelen (M. Glabbach, Rühlen, gebb. Mt. 5.50), welche ben hl. Franzistus von Assision der Poesie der Bölter zeigt. In dem schmucken Buche sind nach einer sein ausgearbeiteten Einleitung Perlen beutscher, lateinischer, italienischer, spanischer, französischer, vlämischer, englischer und polnischer Franziskus-Dichtungen wiedergegeben. — Als brauchbares hilfsmittel bei Borträgen für die schulentlassene, männliche Jugend präsentiert sich dem Seelsorger Dr. Ad. Fah's "Die Jünglinge des Alten Testaments" (Einsiedeln, Benziger, gebb. Mt. 1.60). Die Darstellung der biblischen Jünglingsgestalten ist dem jugendlichen Interesse angepaßt. Für die Jugend bestimmt ist ferner die kleine illustrierte "Deiligen legen de" von Schwester Josepha (Revelaer, Bukon u. Berder, gebb. Mt. 3.—). Aus der Leuchtturmbücherei wäre hier noch Bb. 5 zu erwähnen "Raturphilosophische Schmitz (Trier, Paulinus-Druckerei, gebb. Mt. 1.80).

Schließlich sei noch mit besonberer Anerkennung auf die apologetischen

Schriften hingewiesen, welche die Berlaganstalt Benziger u. Co., Ginfiebeln, gu febr billigen Preifen berausgibt. Die bereits genannten Buder bon Muller, Deberiche, Sab, Meger, Ruegg und Gfpann find Teile ber größeren Serie. Die religiösen Zeitfragen, welche auch heute die breiten Maffen bes Boltes bewegen, find mit gleicher Bortrefflichkeit in ber tleinen ganz billigen und zur Maffenverbreitung bestimmten Serie behandelt. Diese blauen Seftchen alle von großer Aftuellität find, beweisen schon die Titel. - Bon Bischof Dr. Augustinus Egger find: "Die lauen Glaubigen" (25 Pfg.), "Die Sorge für bie Abgeftorbenen" (25 Pfg.), "Der Tempel bes bl. Geiftes" (25 Pfg.), "Die täglichen Gebete" (15 Pfg.), "Tägliche Undachtsübungen" (25 Pfg.). Aus ber Feber von Professor Gfpann ftammen : "Die tatholifche Beichte" (30 Pfg.), "Sünde und Liebe" (30 Pfg.), "Was ift ber Ablaß?" (30 Pfg.), "Sarg ober Urne?" (30 Pfg.), "Mariā, die Maientönigin" (30 Pfg.). Ferner liegen noch vor: Mäder, "Feuer vom Himmel" (40 Pfg.), Benzigers "Exerzitien-Ralender" (10 Pfg.), Burny, "Die wichtigften Lehren aus bem Ratechismus" (30 Pfg.), Schleger, "Reiseführer für bie schulentlaffene mannliche Jugenb" (30 Pfg.), Trifanna, "Bleib babeim" (15 Pfg.). Bei Maffenbezug ermäßigen fich die Preise. **~⊘ike~**___

Schul-Mitteilungen.

Engern. Altishofen. Diesen Berbst maren 25 Jahre verfloffen, da herr Jos. Kurmann als Lehrer an hiefige Oberschule gewählt murde. Um 26. November veranftalteten deswegen die Schul- und Gemeindebehörden von Altishofen im "Lömen" eine Jubelfeier, die von den Burgern und ehemaligen Schülern der Gemeinde, fowie von von vielen Role legen des Gefeierten recht jahlreich befucht murde. Als Anerkennung für fein pflichteifriges Wirfen in der Gemeinde überreichte ihm Berr Gemeindeammann Bfifter bei diesem Unlaffe eine goldene Uhr. Auch ans bere Sprecher feierten die Berdienfte des herrn Jubilaren in begeifterten Worten, die alle in den aufrichtigen Refrain austlangen, daß ibm noch viele Jahre der Wirksamfeit mogen beschieden fein.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir bringen neuerdings 2 gediegene Zeitschriften des Verlages unseres Organes in Erinnerung. a. Der Kindergarten. Jährl. 1 Fr. 50 — 24 Nummern. Reich illustriert und reichhaltig im Inhalt. b Die Mariengrüße. 2 Fr. 50 — 384 S. Inhalt und Illustrationen verdienen beste Anertennung. H. H. Kein gebundener Band gibt ein billiges und geistig wertvolles Weihnachtsgeschenk. Für Kinder und Erwachsene. —

2. Ernste Erwähnung verdient auch der "Schweiz. Schüler-Kalender" mit seiner illustrativ und inhaltlich reich gespickten Beilage "Lust und Lehr". Der Kalender ist in seinem 36sten Jahrgang und verdient würdige Beachtung. —

3. Wir bitten speziell nach Vern, Zürich, Aargau, Graubünden, Basel dringend nach Krobe-Abressen. 1. Wir bringen neuerdings 2 gediegene Zeitschriften des Berlages unseres

bringend nach Brobe-Adressen. -

Actung!

Unfere v. Abonnenten find gebeten, bie Inferenten unferes Organes gu bernäfichtigen und fich jeweilen auf bas bez. Inferat in ben "Pabag. Blatter" au berufen. Was nüst Solidarität in Worten? Die Faten sollen fie bekunden. —